

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name Kommunale Dienstleistungsgesellschaft mbH (KDG) im Namen und für Rechnung der Gemeinde Raesfeld
 Straße Kornblumenweg 3a
 Plz, Ort 46359, Heiden
 Telefon 0286777530660
 Fax
 E-Mail info@kdg-heiden.de
 Internet <https://www.kdg-heiden.de/>
 Umsatzsteuer-Identifikationsnummer DE227005204 (KDG) / DE341360755 (Gemeinde Raesfeld)

b) Vergabeverfahren Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabenummer 03538-2026 KDG

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen - ohne elektronische Signatur (Textform)**d) Art des Auftrags**

- Ausführung von Bauleistungen
 Planung und Ausführung von Bauleistungen
 Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

Kita Holzworm, Holten/Friedholt, 46348 Raesfeld-Erle

Ergänzende/Abweichende Angaben zum Erfüllungsort

Die Materialanlieferung erfolgt über die Wehler Straße und dann über die eigens für die Baustelle des Kindergartens angelegte Baustraße. Eine Materialanlieferung von der Straße Holten ist nicht möglich.

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose

Die Kita Holzworm in Raesfeld-Erle wird neu gebaut. Während der Bauzeit ist der Kindergarten weiterhin in Betrieb. Der Bauzaun zum Außengelände des Kindergartens ist ständig geschlossen zu halten. Eventuelle Verbindungstüren oder -möglichkeiten im Gebäude sind ebenfalls ständig geschlossen zu halten. Die Mitarbeiter sind darüber zu unterrichten, dass keine Kinder auf die Baustelle gelangen dürfen/können.

Dacharbeiten (Gründach) mit folgenden Hauptmassen:

Dampfsperre, Wärmedämmung, Gefälledämmung aus EPS 035 und Dachabdichtung 2-lagig liefern und verlegen ca. 562 m²

Schutzlage Faserschutzmatte, lose verlegt ca. 562 m²

Drän- und Speicherelement stumpf gestoßen, lose verlegt ca. 562 m²

Filterschicht Filtervlies für Dachbegrünung ca. 562 m²

Vegetationstragschicht Extensiv-Substrat Mehrschichtig max. 1250 kg/cbm ca. 562 m²

Vegetation Sedumsprossen 50 - 70 g/qm ca. 562 m²

Attikaabdeckung inkl. Dämmung ca. 125m

Kiesstreifen 16/32 mm, 30 cm breit Schütthöhe = 5 cm ca. 125m

Aluminium-Trennprofile zwischen Vegetationsfläche und Kiesstreifen ca. 125m
 und andere Baustellenbedingte Arbeiten

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage

Zweck des Auftrags

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang siehe Buchstabe f)

- nein
 ja, Angebote sind möglich
- nur für ein Los
 für ein oder mehrere Lose
 nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

- i) **Ausführungsfristen**
- | | | |
|-------------------------------------|--|------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> | Beginn der Ausführung | 07.09.2026 |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Fertigstellung oder Dauer der Leistungen | 09.10.2026 |
- Bestimmungen über die Ausführungsfrist**
 Mit der Ausführung ist zu beginnen am 07.09.2026
 Die Leistung ist zu vollenden am 09.10.2026
- j) **Nebenangebote**
- zugelassen
 nur in Verbindung mit einem Hauptangebot
 nicht zugelassen
- k) **mehrere Hauptangebote**
- zugelassen
 nicht zugelassen
- l) **Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen**
- Vergabeunterlagen
- werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter: <https://www.vergabe-westfalen.de/VMPSatellite/notice/CXPWY69LNBP/documents>
- können angefordert werden unter:
- Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen
- Abgabe Verschwiegenheitserklärung
- andere Maßnahmen:
- Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist
- Nachforderung
- Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden
- nachgefordert
- teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:
- [Fehlende oder unvollständige Erklärungen, Nachweise oder leistungsbezogene Unterlagen \(z.B. Produktangaben\)](#) werden durch den AG nachgefordert und sind vom Bieter nach Aufforderung binnen einer Frist von 6 Kalendertagen nachzureichen.
[Fehlende Preisangaben dürfen nicht nachgefordert werden.](#)
- nicht nachgefordert
- o) **Ablauf der Angebotsfrist** am 15.07.2026 um 10:00 Uhr
 Ablauf der Bindefrist am 13.08.2026
- p) **Adresse für elektronische Angebote** <https://www.vergabe-westfalen.de/VMPSatellite/notice/CXPWY69LNBP>
- Anschrift für schriftliche Angebote
- q) **Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:** DE
- r) **Zuschlagskriterien**
- siehe Vergabeunterlagen
- nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:
- | | |
|-----------------------------------|------------|
| Kriterium | Gewichtung |
| Niedrigster Preis | |
- s) **Eröffnungstermin** am 15.07.2026 um 10:00 Uhr
 Ort
 Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen

Gem. § 14 (1) VOB/A sind keine Bieter zugelassen.

t) geforderte Sicherheiten

Sicherheitsleistung für Mängelansprüche (§ 17 VOB/B)

Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme.

Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt aus dem Vergabehandbuch des Bundes zu verwenden, und zwar für die Mängelansprüche das Formblatt VHB 422.

u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind

Die Zahlung erfolgt gemäß § 16 VOB/B.

v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften

w) Beurteilung der Eignung

Bedingung an die Auftragsausführung:

Die Auftragserteilung wird gemäß § 2 Abs. 6 des Gesetzes über die Sicherung von Tariftreue und Mindestlohn bei der Vergabe öffentlicher Aufträge (Tariftreue- und Vergabegesetz Nordrhein-Westfalen - TVgG NRW) vom 22.03.2018 davon abhängig gemacht, dass der AN bei der Ausführung des Auftrags die vertraglichen Regelungen der Besonderen Vertragsbedingungen des Landes Nordrhein-Westfalen zur Einhaltung des Tariftreue- und Vergabegesetzes Nordrhein-Westfalen (BVB Tariftreue- und Vergabegesetz Nordrhein-Westfalen) einhält, die den Ausschreibungsunterlagen beigelegt sind und im Falle der Auftragserteilung Vertragsbestandteil werden.

Festlegung der Eignungskriterien

Die Eignung des Bieters wird anhand der Eignungskriterien (Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit) geprüft (§§ 6a, § 16b (1) VOB/A). Zum Nachweis der Eignung sind mit der Angebotsabgabe durch den Bieter die in der Auftragsbekanntmachung geforderten Eignungskriterien vollständig zu erfüllen, die wie folgt lauten

Fachkunde, Leistungsfähigkeit

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen (§ 6a (2) Nr. 1 VOB/A) Vordruck 124
Eigenerklärung zu vergleichbaren Leistungen in den letzten bis zu fünf abgeschlossenen Kalenderjahren. Sofern das Angebot in die engere Wahl kommt, sind auf Anforderung des AG Referenznachweise mit folgenden Angaben vorzulegen: Auftraggeber, Ansprechpartner beim Auftrag-/Referenzgeber; Auftragssumme; Kurzbeschreibung der Baumaßnahme; Ausführungszeitraum; Ergänzend können vom Auftraggeber zusätzlich folgende Angaben zu den Referenzen gefordert werden:

Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer, stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen, Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer), Angabe der Gewerke, die mit eigenem Personal koordiniert wurden. (§ 6a (2) Nr. 2 VOB/A) Vordruck 124.

Eigenerklärung, dass die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen. Sofern das Angebot in die engere Wahl kommt, sind auf Anforderung des AG die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben. (§ 6a (2) Nr. 3 VOB/A). Vordruck 124

Angabe über Registereintragungen des Sitzes oder Wohnsitzes. (§ 6a (2) Nr. 4 VOB/A) Vordruck 124.

Zuverlässigkeit

Angabe ob ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt worden ist oder der Antrag mangels Masse abgelehnt wurde oder ein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde. (§ 6a (2) Nr. 5 VOB/A) Vordruck 124.

Angabe ob sich das Unternehmen in Liquidation befindet. (§ 6a (2) Nr. 6 VOB/A) Vordruck 124.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ab einer Auftragssumme von 50.000 Euro netto wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, eine Auskunft beim Wettbewerbsregister anfordern. (§ 6a (2) Nr. 7 VOB/A) Vordruck 124.

Eigenerklärung über die Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung
 Sofern das Angebot in die engere Wahl kommt ist sind auf Anforderung des AG Freistellungsbescheinigung
 nach § 48b EstG vorzulegen (§ 6a (2) Nr.8 VOB/A). Vordruck 124.

Eigenerklärung anstelle einer Bescheinigung über die Mitgliedschaft in einer Berufsgenossenschaft.
 (§ 6a (2) Nr.9 VOB/A). Vordruck 124.

Eigenerklärung, dass keine Verstöße gegen menschenrechtliche und umweltbezogene Pflichten innerhalb des
 Unternehmens und der Unternehmen der Zulieferer bekannt sind, oder dass das eigene Unternehmen nicht
 unter die Anwendung des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes ersatzweise der europäischen Richtlinie CSDD.
 fällt. Vordruck Eigenerklärung LkSG.

Eigenerklärung über eine bestehende Betriebshaftpflichtversicherungsdeckung mit einer
 Mindestdeckungssumme für Personen- und Sachschäden i. H. v. 3.000.000 EUR und für Vermögensschäden i.
 H. v. 2.000.000 EUR. Eigenerklärung F1.
 Sofern das Angebot in die engere Wahl kommt, spätestens jedoch bei Vertragsabschluss, ist das Bestehen einer
 Betriebshaftpflichtversicherung im vorgenannten Umfang durch einen entsprechenden Versicherungsnachweis
 (Kopie der Versicherungspolice oder Bestätigung der Versicherungsgesellschaft) zu ersetzen.

Nachweisführung zur Eignung
 Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in ein
 Präqualifikationsverzeichnis und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei
 Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind
 oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische
 Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot
 die ausgefüllte "Eigenerklärung zur Eignung" Vordruck 124 vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte
 auftragsspezifische Einzelnachweise.

Bei Einsatz von anderen Unternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese
 abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmern
 präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in ein Präqualifikationsverzeichnis geführt werden
 ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Gelangt das Angebot in die engere Wahl,
 sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch
 Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.
 Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache
 beizufügen.

x) **Nachprüfung behaupteter Verstöße**

Nachprüfungsstelle (§21 VOB/A)

Name	Kreis Borken
Straße	Burloer Str. 93
Plz, Ort	46325, Borken
Telefon	+49 2861-681 100
Fax	
E-Mail	info@kreis-borken.de
Internet	www.kreis-borken.de

Sonstiges

Die Vergabeunterlagen werden ausschließlich elektronisch auf dem Vergabemarktplatz zur Verfügung gestellt.
 Die Beantwortung von Fragen zum Verfahren sowie sämtliche Kommunikation zwischen den Beteiligten und der
 Vergabestelle erfolgt bis zur Angebotsöffnung elektronisch über die Vergabepattform; danach schriftlich oder
 in Textform. Beteiligte sind daher im eigenen Interesse gehalten, die dort für diese eingerichteten Postfächer
 regelmäßig auf neue Informationen der Vergabestelle zu kontrollieren.

Die Vergabe dieser Fördermaßnahme erfolgt im Namen für Rechnung der Gemeinde Raesfeld durch die
 Kommunale Dienstleistungsgesellschaft mbH, Heiden. Vertragspartner wird die Gemeinde Raesfeld.

Bekanntmachungs-ID: CXPWY69LNBP